

Reglement

1. Das Ziel

Seit 2020 verleiht der SAV zweijährlich den Emilie Kempin-Spyri-Preis an herausragende Rechtsanwältinnen, aber auch an Personen oder Organisationen, die sich in besonderem Masse um die Belange von Gleichstellung zwischen Frau und Mann im Beruf, Justiz, Politik und Gesellschaft verdient gemacht haben oder eine besondere Vorbildfunktion für Anwältinnen oder Anwälte innehaben.

2. Der Preis

Der Preis geht auf eine Initiative der SAV-Projektgruppe „Gleichstellung Frau-Mann“ zurück. Benannt ist der Preis nach der Juristin Emilie Kempin-Spyri. Diese promovierte 1887 als erste schweizerische Juristin von der Universität Zürich, durfte jedoch nicht als Anwältin praktizieren. Das Anwaltspatent war ihr durch das fehlende Aktivbürgerrecht verwehrt. Ihr Einwand, wonach der Begriff Schweizer in der Verfassung sowohl Männer als auch Frauen umfasse (generisches Maskulinum), so wie die Frauen auch aufgrund anderer Formulierungen der geltenden Verfassung selbstverständlich mit gemeint waren, wurde vom Bundesgericht abgewiesen mit der Begründung, dass diese Sichtweise «ebenso neu als kühn» sei.

Dank Emilie Kempin-Spyri wurde 1898 ein neues Anwaltsgesetz im Kanton Zürich eingeführt, das Frauen trotz fehlendem Aktivbürgerrecht erlaubte, den Anwaltsberuf auszuüben. Sie ebnete damit Anna Mackenroth den Weg, welche als erste Frau der Schweiz die neue Anwaltsprüfung ablegte und am 21.1.1900 den Befähigungsausweis als Rechtsanwältin erhielt.

Der Preis besteht aus einer Urkunde sowie einem Geldbetrag von CHF 10'000. Er wird ab 2020 im Zweijahresrhythmus verliehen. Der Preis wird durch Mehrheitsentscheid der Jury (einfaches Mehr) verliehen.

3. Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen des jeweiligen Schweizerischen Anwaltstages statt. Der Preis wird idealerweise von der Vorsitzenden oder von einem Mitglied der Jury an die Gewinnerin oder den Gewinner überreicht.

4. Jury

Der Vorstand SAV hat am 20.1.2020 folgende Jury ernannt:

- Christa Markwalder, Nationalrätin, Burgdorf (Präsidentin)
- Prof. Alexandra Jungo, Universität Freiburg, Inhaberin des Lehrstuhls für Zivilrecht, Freiburg
- Adrienne Corboud Fumagalli, Präsidentin der ComCom, Freiburg
- Kathrin Alder, Journalistin NZZ, Zürich
- Dr. Agnes Dormann, Anwältin, Basel
- Prof. ass. Maya Dougoud, HEG-FR, Stifterin StrukturELLE, Zürich
- Amédée Kasser, Vorstand SAV, Anwalt, Lausanne
- René Rall, Generalsekretär SAV, Bern

Bern, 11.03.2020